

## Ergebnisprotokoll

### **Wegequalitätsmanagement-Konzept AG Rad**

Ort: Ständeplatz 13, 34117 Kassel

Datum: 05.12.2019, 12:00 -14.00 Uhr

Teilnehmende: Siehe Anwesenheitsliste (Anhang)

Die gehaltene Präsentation ist Teil des Protokolls.

#### **TOP 1 Begrüßung und Formalien**

- Die Arbeitsfähigkeit des Gremiums wird festgestellt

#### **TOP 2 Zusammenfassung letzte Sitzung**

- Das Protokoll der letzten Sitzung wird besprochen, insbesondere hinsichtlich der Frage nach einem Extratermin zum Thema Knotenpunkte. Es wird argumentiert, dass die Frage nach Knotenpunkten derzeit keine Priorität habe. Knotenpunktsysteme müssten auf Netze aufgesetzt werden. Zudem müsste dies durch das Land durchgeführt werden, um das Zusammenspiel des Systems mit den umliegenden Landkreisen/Ländern zu gewährleisten.
- Frau Kramer erläutert, dass die Komplexität des Klassifizierungsprozesses eines Radwegs es nicht erlaubt, wie ursprünglich zugesagt die Kategorien für eine 4-Sterne-Klassifizierung in einer übersichtlichen Tabelle zusammenzufassen.

Beschluss: Das Thema Knotenpunktsystem wird zurückgestellt, stattdessen wird ein Vertreter von Hessen Mobil eingeladen, um aktuelle Projekte und Überlegungen zu Radverkehr und Beschilderung vorzustellen

#### **TOP3 Visualisierung des Wegegrundnetzes**

- Frau Kramer zeigt die Visualisierung der aktuell vorhandenen A- und B-Routen bzw. Routen mit entsprechendem Entwicklungspotenzial auf Basis der in der letzten Sitzung definierten Kriterien.

## TOP 4 Kriterien für Wegekategorien

- Die Teilnehmer diskutieren die definierten Kriterien für A- und B-Wege. Im Mittelpunkt der Diskussion steht der mit 3 Sternen klassifizierte Eder-Radweg, der nach den derzeit vorgeschlagenen Kriterien als B-weg eingestuft würde.
- Weitere Themen sind der Umgang mit den hessischen Fernradwegen sowie die Frage, ob Interesse an einer Zertifizierung der GrimmHeimat als Radreiseregion besteht und möglich sei.

Beschluss: Die vorgeschlagenen Qualitätsstandards für A- und B-Wege (Jährliche Qualitätskontrolle unter Anlehnung an ADFC 4- bzw. 3-Sterne- Standard) werden akzeptiert. Die Anlehnung an ADFC-Kriterien wird nicht nach Außen / an den Besucher kommuniziert, sondern dient der internen Qualitätskontrolle. Die Implikationen der definierten Kategorien für das Marketing wird zu späterem Zeitpunkt gesondert diskutiert. Das Thema der E-Bike-Eignung der A- und B-Wege wird zurückgestellt.

Beschluss: Die Hessischen Radfernwege werden nicht per se als A- und B-Wege berücksichtigt, sondern nur, sofern die Strecken den definierten Qualitätskriterien entsprechen (z.B. Fuldaradweg R1).

Beschluss: Eine Zertifizierung als Radreiseregion kommt nicht in Frage, da Nordhessen für eine solche zu groß, der Zertifizierungsprozess für kleinere Teilregionen jedoch zu teuer ist.

Vorhandene Radreiseregionen werden wir als Leuchtturm (A-Weg) aufgenommen

- Weiterhin wird über Kategorien für C-Routen (lokale touristische- und Freizeitrouten, die oft auf schon bestehenden Trassen ausgewiesen werden). Es herrscht Einigkeit, dass auch hier Qualität vor Quantität gehen soll. Dies wird als Oberthema des Projekts und Empfehlung an die Gemeinden auch so kommuniziert.

## **TOP5 Arbeitsstrukturen und Zuständigkeiten beim Qualitätsmanagement**

- Frau Kramer stellt die Idee vor, für das Qualitätsmanagement auf eine Poollösung zurückzugreifen, nach der auf Regional- bzw. Landkreisebene kommunale Gelder gebündelt werden, aus denen ein hauptamtlicher Wege-Qualitätsbeauftragter für das entsprechend definierte Gebiet finanziert wird. Diskussion des Vorschlags in der AG.

Beschluss: Die Idee ist weiterzuverfolgen, bedarf aber der Konkretisierung. Das Regionalmanagement Nordhessen erarbeitet ein entsprechendes Konzept, das u.a., die folgenden Aspekte berücksichtigt:

- Auf welcher Ebene (Landkreis, Region) soll der Qualitätsbeauftragte angesiedelt werden?
- Welche Aufgaben und Kompetenzen sind der Stelle zugeordnet?
- Wie hoch ist der finanzielle Aufwand und wer trägt diesen?
- Ist eine regionale Koordinierungsstelle erforderlich? Wenn ja, wie wird diese finanziert?

Beschluss: In Anlehnung an C-Wanderwege werden für die C-Radrouten folgende Kriterien ins Konzept aufgenommen:

- Die auszuweisende Route führt über bereits bestehende Trassen
- GPX-Track vorhanden
- FGSV-Wegweisung der genutzten Trassen durchgehend vorhanden
- Fester Wegebeauftragter
- Mindestens 1 touristisch relevanter POI entlang des Wegs
- Mindestens 1 Möglichkeit, entlang der Route Wertschöpfung zu generieren (Gastronomie, Hofladen etc.)

## **TOP 6 Themen der nächsten Sitzung**

Zur nächsten Sitzung werden folgende Aufgaben festgehalten:

- Einladung eines Vertreters von Hessen Mobil zur Vorstellung aktueller Projekte
- Ausarbeitung eines Konzepts für einen hauptamtlichen Wege-Qualitätsbeauftragten durch das Regionalmanagement Nordhessen. Vorstellung des Konzepts in der nächsten Sitzung

Frau Kramer beendet die Sitzung.

Kassel, den 11.12.2019

Protokoll: Daniel Teppe

teppe@regionnordhessen.de